



Theologische Werkstatt

Mit ihrem Lied staunt Maria darüber, dass Gott im Leben ganz gewöhnlicher Leute große und wichtige Ereignisse geschehen lässt. Die Geburt eines Kindes ist nichts Außergewöhnliches. Dass die Mutter bei der Vorbereitung auf die Entbindung eher allein steht, macht die Geschichte nicht leichter. Aber Maria thematisiert nicht die Schwierigkeiten. Aus den Worten des Boten von Gott und aus denen ihrer Cousine (?) Elisabeth erfuhr sie von Gottes besonderem Plan mit diesem Kind. Darauf vertraute sie. Das allein zählte für sie.

Für ihre Umgebung ein eher unbedeutendes aber problematisches Ereignis, für sie aber ein Geschehen von wichtigster Bedeutung für Gott, das sie begeisterte und dankbar stimmte. Was sonst politisch und wirtschaftlich im Vordergrund stand, bekam eine nachrangige Stellung. Der Glaube macht den Unterschied. Daran entscheidet sich, wie wir die täglichen Erlebnisse einordnen und darauf reagieren.

Das Loblied der Maria spiegelt die Besonderheiten des Lukas-Evangeliums wieder: Eine Frau steht im Fokus, die Schwachen der Gesellschaft sind bedeutsam.



Fragen an die JS-Mitarbeitenden

- Wie reagiere ich auf ungeplante Ereignisse – erschrocken, ärgerlich oder neugierig?
- Habe ich mich schon mal gefragt, was Gott damit bezwecken könnte?
- Was hältst du davon, Gott erst einmal zu danken und zu fragen, was er dir damit schenken möchte?



Einstieg

Ratespiel – die Jungscharler bekommen vergrößerte Bildausschnitte zu sehen und können unter drei Möglichkeiten auswählen.

Danach werden die kompletten Fotos gezeigt und die Mannschaft, die das Richtige erkannt hatte, bekommt einen Punkt.

Quelle z.B.: computerbild.de, oder andere eigene Bilder, die ihr fragmentarisch aufdeckt
Überleitung:

Wenn ich auf das Detail sehen, kann ich zu verschiedenen Schlussfolgerungen kommen. Erst die Übersicht zeigt, worum es sich wirklich handelt.



Auslegung

In diesem Lied aus der Bibel ist es ganz ähnlich.

Bibeltext vorlesen

Die Sicht auf das Detail ergibt: Eine Frau aus einfachen Verhältnissen erwartet ein Kind, die Vaterschaft ist nicht eindeutig geklärt, es stand zu befürchten, dass sie sich mit dem Kind allein wird durchschlagen müssen, kein geringer Grund zur Sorge.

Die Übersicht zeigt: Gott verwirklicht einen lange angekündigten Plan, was von vielen Propheten schon vor Jahrhunderten gesagt wurde, worüber Jahrhunderte in den Synagogen gesprochen worden war, das wird jetzt Wirklichkeit, und Maria ist dabei eine Schlüsselperson.

Deshalb jubelt Maria wie (von den Kindern zusammen tragen lassen, wo man lautesten jubelt) ein Fußball-Weltmeister oder ein neu gewählter Präsident der USA

Kern-Aussage: Gott handelt bevorzugt im Leben unbedeutender Leute, wer das erlebt, kann nur dankbar staunen.



Anwendung

Beispiele aus unserer Zeit:

Da wird in einem albanischen Dorf ein Mädchen geboren, das bereits mit 12 Jahren weiß: Sie wird einmal eine Nonne.

Als Ordensschwester arbeitet sie an einer höheren Mädchen-Schule in Kalkutta und lernt das Elend der Straßenbewohner in dieser Stadt kennen. Sie fängt an, in den Slums zu helfen, einige Menschen helfen ihr – später wird das Mädchen Agnes als Mutter Teresa bekannt, Friedens-Nobelpreisträgerin und eine der bedeutendsten Persönlichkeiten des 20. Jahrhunderts.

Da fährt ein Farmer mit seinem Kleinlaster junge Leute zu einer Jugendwoche, er möchte, dass sie Jesus persönlich kennen lernen. Einer, der vielfach widerspricht, kommt dabei zum Glauben und ruft später auf der ganzen Welt Menschen in die Nachfolge – Billy Graham.



Da haben namentlich nicht mehr bekannte Mitarbeiter vor 100 Jahren über eine Geburtstags-Show nachgedacht und den Namen für die Gruppenarbeit mit Kindern gefunden, der bis heute benutzt wird – Jungschar.

Da wird in der Schule einer neben dich gesetzt, den du nicht leiden kannst. Vielleicht sollst du ihn in die Jungschar einladen, und vielleicht wird er später mal einer, der sich doll für Gottes Sache einsetzt...

Sage DANKE für die Chancen eines jeden Tages – es gibt Grund dazu!



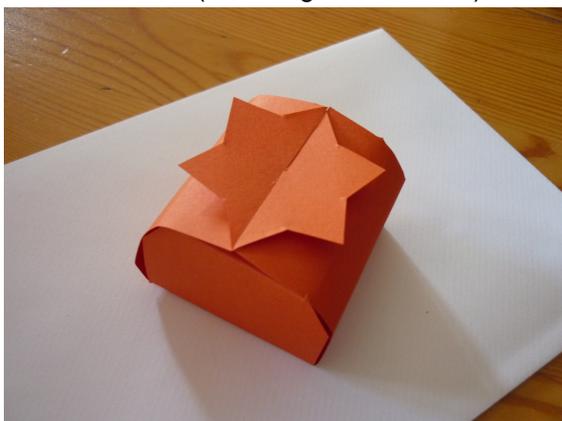
Spiel

Diese Jungschar-Stunde ist die letzte im Jubiläumsjahr. Deshalb wäre ein Quiz zu 100 Jahre Jungschar möglich – Stoff für die Fragen ist in der Arbeitshilfe zum Jubiläum zu finden.



Aktion

- Als Verpackung für kleine Weihnachtsgeschenke oder als Dankeschön kann die kleine Sternschachtel aus Tonkarton gebastelt werden (Anleitung siehe Seite 3)



(Foto: Rechte beim Autor)

- Die Gruppe kann Ankerkreuz-Kekse backen – s. Arbeitshilfe 100 Jahre Jungschar
- An Hand von Bildern, die in einer Dia-Show gezeigt werden, oder mit Hilfe eigener Erinnerungen kann die Gruppe

das Jungschar-Jahr 2015 Revue passieren lassen, gemeinsam wird überlegt, wofür Gott Dank gesagt werden kann.



Gebet

Eine Gebetsrunde schließt sich an, wenn das in der Gruppe möglich ist. Jedes Kind kann ein Teelicht entzünden und einen Dank formulieren.

Alternativ können große Blätter für jeden Monat des Jahres aufgehängt werden, auf denen die Ereignisse gemalt oder aufgeschrieben sind – die Danke-Gebetsrunde schließt sich an.

„Danke, guter Gott, dass wir dir wichtig sind auch wenn wir nicht berühmt oder bedeutend sind. Danke, dass du willst, dass unser Leben gelingt und uns hilfst, auch wenn wir nicht immer alles verstehen. Amen“



Lieder

JSL 64 *Ich sing' euch kein Lied von großen Leuten*

JSL 66 *Es ist niemand zu groß*

JSL 67 *Nicht jeder – kann, was keiner kann*

Lieder aus „Jungscharlieder“ ,2003, ISBN 3-87571-045-2 oder 3-87571-046-0

von Uli Warnatsch

